

Durch Neuschnee und Windeinfluss entsteht frischer und störanfälliger Triebsschnee!

	Waldgrenze	Ybbstaler Alpen, Gippel - Goellergebiet, Rax - Schneeberggebiet		
	1000 m	Tuernitzer Alpen		
		Gutensteiner Alpen		
	Waldgrenze	Semmering - Wechselgebiet		

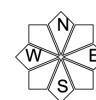
Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

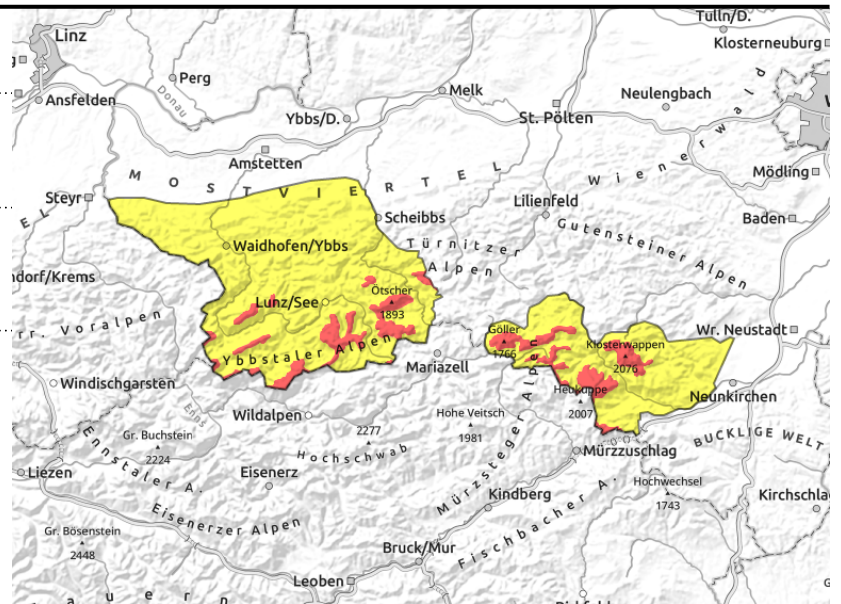
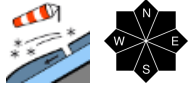


23.01.2022

Ybbstaler Alpen, Gippel - Goellergebiet, Rax - Schneeberggebiet



Waldgrenze



In den höheren Lagen herrscht große Lawinengefahr!

In den Ybbstaler Alpen, im Gippel-Göller-Gebiet wie auch in der Rax-Schneeberg-Gruppe herrscht in den höheren Lagen große Lawinengefahr. Durch die Kombination aus Neuschnee und Wind bilden sich frische Verfrachtungen. Diese Tribschneebereiche finden sich zum Teil in allen Expositionen, hinter Geländeübergängen und in Rinnen und Mulden. Sie entstehen nicht nur in Kammnähe sondern auch in kammferneren Bereichen bis in Waldbereiche hinab. Eine Schneebrettauslösung ist bereits durch die geringe Zusatzbelastung eines einzelnen Tourengewehers möglich, stellenweise auch wahrscheinlich. In den neuschneereichen Gebieten kann es auch zu spontanen Lockerschnee- und Schneebrettlawinen aus dem Steilgelände kommen.

Schneedeckenaufbau

Seit Donnerstag ist es in mehreren Etappen zu Neuschneezuwächsen gekommen. Bisher wurden Pegelanstiege um etwa 40cm verzeichnet, weitere 20 bis 30cm werden am Sonntag noch hinzukommen. Durch den Windeinfluss bildet sich frischer und störanfälliger Tribschnee. Er überdeckt teilweise weiche Schichten in Form von lockerem Neuschnee, teils Graupel, bereits etwas älteren Tribschnee, verharschten Altschnee oder stellenweise auch Reif. Die Altschneedecke selbst ist weitgehend hart, in höheren Lagen aber durch kantige Kristalle um ältere Harscheinlagerungen etwas geschwächt.

Wetter

In der ersten Nachthälfte werden die Niederschläge schwächer bzw. klingen vorübergehend auch vollständig ab. Etwa ab Mitternacht breiten sich neuerliche Schneefälle aus dem Westen aus und somit schneit es in der zweiten Nachthälfte in allen Gebirgsgruppen. Auch am Sonntag halten die Schneefälle - mit Schwerpunkt von den Ybbstaler Alpen bis zur Rax-Schneeberggruppe - weiter an. Durch die Niederschläge und dichte, tiefe Wolken muss mit schlechten Sichtbedingungen gerechnet werden. Der Wind weht stark bis stürmisch aus nordwestlichen Richtungen. Die Temperaturen liegen in 1500m um -5 Grad, in 2000m werden etwa -7 Grad erwartet.

Tendenz

Am Montagmorgen lassen die Schneefälle nach und klingen in weiterer Folge überall ab. Der Wind lässt generell nach und weht mäßig, stellenweise auch noch stark aus nördlichen Richtungen. Im

Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition





23.01.2022

Hinblick auf die Lawinengefahr gilt es zunächst den zum Teil mächtigen Triebsschnee zu beachten. Mit dem Ausbleiben weiterer Niederschläge nimmt die Lawinengefahr während der kommenden Woche aber wieder ab.

Lawinenprobleme



Neuschnee

Triebsschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

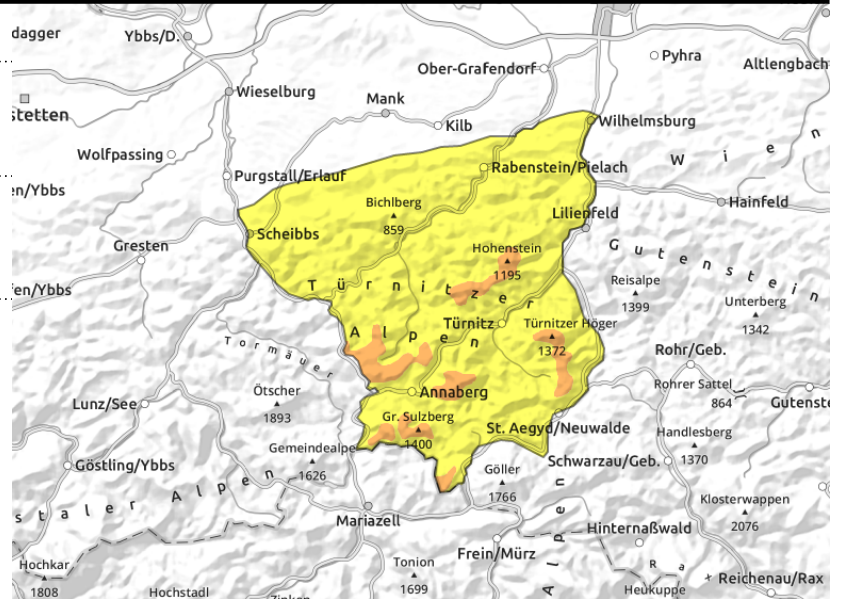
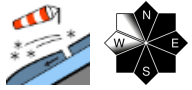
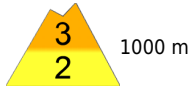
sehr groß

Exposition



23.01.2022

Tuernitzer Alpen



In den höheren Lagen herrscht erhebliche Lawinengefahr!

In den Türnitzer Alpen herrscht in den höheren Lagen erhebliche, ansonsten mäßige Lawinengefahr. Durch die Kombination aus Neuschnee und Wind bilden sich frische Verfrachtungen. Diese Tribschneebereiche finden sich überwiegend in den Sektoren Nord über Ost bis Süd sowie generell hinter Geländeübergängen. Einfrachtungen bilden sich auch in Waldbereichen, in Schlägen oder an Lichtungen. Eine Schneebrettauslösung ist bereits durch die geringe Zusatzbelastung eines einzelnen Tourengewehers möglich. In den neuschneereichen Gebieten kann die frische Neu- und Tribschneeaufgabe aus dem Steilgelände auch spontan abrutschen.

Schneedeckenaufbau

Seit Donnerstag ist es in mehreren Etappen zu Neuschneezuwächsen gekommen. Am Sonntag werden nochmals um etwa 20cm Neuschnee hinzukommen. Durch den Windeinfluss bildet sich frischer Tribschnee, der weichen Neuschnee, Graupeleinlagerungen, verharschten Altschnee oder auch Oberflächenreif überdeckt. Er bindet nicht gut und ist dementsprechend störanfällig.

Wetter

In der ersten Nachthälfte werden die Niederschläge schwächer bzw. klingen vorübergehend auch vollständig ab. Etwa ab Mitternacht breiten sich neuerliche Schneefälle aus dem Westen aus und somit schneit es in der zweiten Nachthälfte in allen Gebirgsgruppen. Auch am Sonntag halten die Schneefälle - mit Schwerpunkt von den Ybbstaler Alpen bis zur Rax-Schneeberggruppe - weiter an. Durch die Niederschläge und dichte, tiefe Wolken muss mit schlechten Sichtbedingungen gerechnet werden. Der Wind weht stark bis stürmisch aus nordwestlichen Richtungen. Die Temperaturen liegen in 1500m um -5 Grad, in 2000m werden etwa -7 Grad erwartet.

Tendenz

Am Montagmorgen lassen die Schneefälle nach und klingen in weiterer Folge überall ab. Der Wind lässt generell nach und weht mäßig, stellenweise auch noch stark aus nördlichen Richtungen. Im Hinblick auf die Lawinengefahr gilt es zunächst den zum Teil mächtigen Tribschnee zu beachten. Mit dem Ausbleiben weiterer Niederschläge nimmt die Lawinengefahr während der kommenden Woche aber wieder ab.

Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

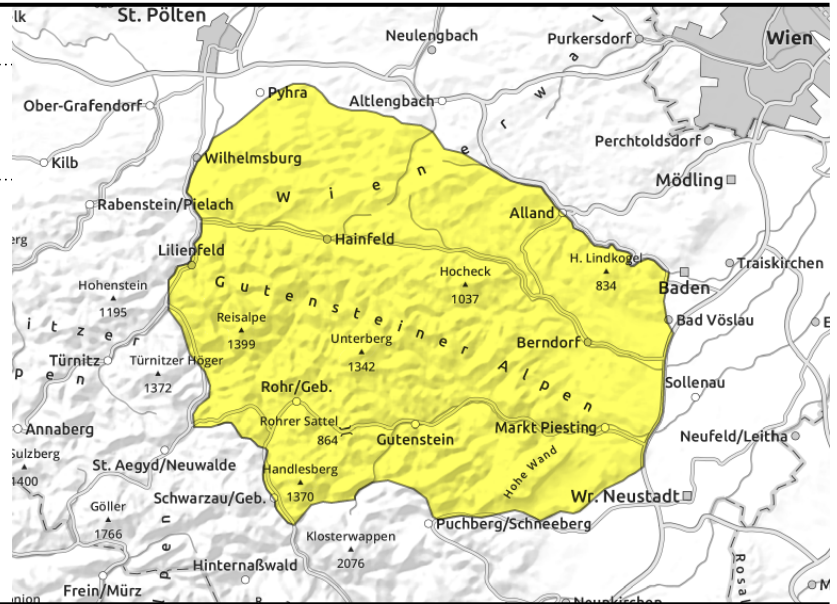
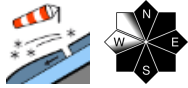
sehr groß

Exposition



23.01.2022

Gutensteiner Alpen



Es herrscht mäßige Lawinengefahr!

In den Gutensteiner Alpen herrscht mäßige Lawinengefahr. Durch die Kombination aus Neuschnee und Wind bilden sich frische Verfrachtungen. Diese Tribschneebereiche finden sich überwiegend in den Sektoren Nord über Ost bis Süd sowie generell hinter Geländeübergängen. Einfrachtungen bilden sich auch in Waldbereichen, in Schlägen oder an Lichtungen. Die Auslösung eines (kleineren) Schneebrettes ist stellenweise bereits durch die geringe Zusatzbelastung eines einzelnen Tourengehers möglich.

Schneedeckenaufbau

Seit Donnerstag ist es in mehreren Etappen zu Neuschneezuwächsen gekommen. Am Sonntag werden nochmals bis etwa 20cm Neuschnee hinzukommen. Durch den Windeinfluss bildet sich frischer Tribschnee, der weichen Neuschnee, Graupeleinlagerungen, verharschten Altschnee oder auch Oberflächenreif überdeckt. Er bindet nicht gut und ist dementsprechend störanfällig. Durch die bisherige Niederschlagsarmut ist nur eine geringmächtige Altschneedecke vorhanden.

Wetter

In der ersten Nachthälfte werden die Niederschläge schwächer bzw. klingen vorübergehend auch vollständig ab. Etwa ab Mitternacht breiten sich neuerliche Schneefälle aus dem Westen aus und somit schneit es in der zweiten Nachthälfte in allen Gebirgsgruppen. Auch am Sonntag halten die Schneefälle - mit Schwerpunkt von den Ybbstaler Alpen bis zur Rax-Schneeberggruppe - weiter an. Durch die Niederschläge und dichte, tiefe Wolken muss mit schlechten Sichtbedingungen gerechnet werden. Der Wind weht stark bis stürmisch aus nordwestlichen Richtungen. Die Temperaturen liegen in 1500m um -5 Grad, in 2000m werden etwa -7 Grad erwartet.

Tendenz

Am Montagmorgen lassen die Schneefälle nach und klingen in weiterer Folge überall ab. Der Wind lässt generell nach und weht mäßig, stellenweise auch noch stark aus nördlichen Richtungen. Im Hinblick auf die Lawinengefahr gilt es zunächst den zum Teil mächtigen Tribschnee zu beachten. Mit dem Ausbleiben weiterer Niederschläge nimmt die Lawinengefahr während der kommenden Woche aber wieder ab.

Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition

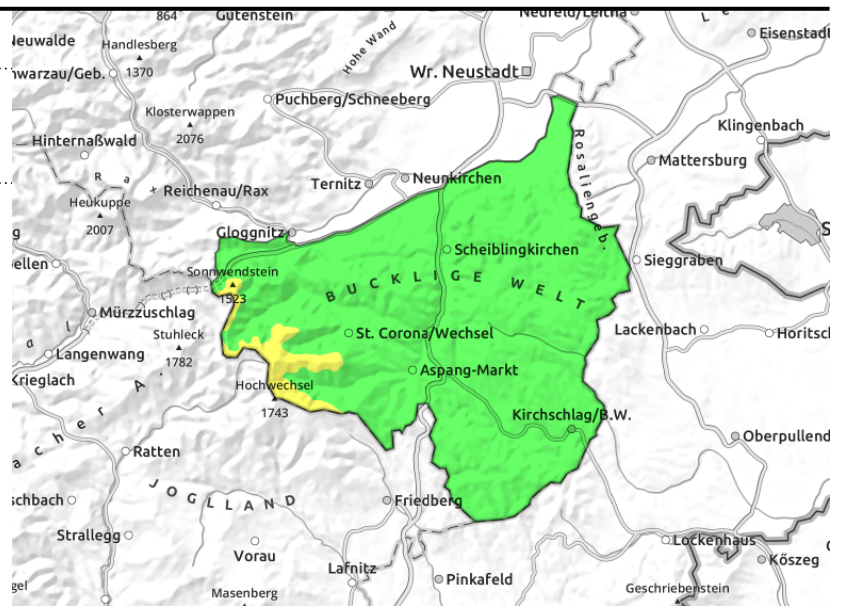
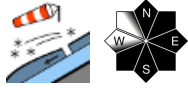


23.01.2022

Semmering - Wechselgebiet



Waldgrenze



In den Hochlagen herrscht mäßige Lawinengefahr!

Im Semmering-Wechselgebiet herrscht oberhalb der Waldgrenze mäßige, ansonsten geringe Lawinengefahr. Es sollten vor allem in den Hochlagen Bereiche beachtet werden, in denen durch den Neuschnee und die Windeinwirkung frische Verfrachtungen entstehen. Hier ist die Auslösung (kleinerer) Schneebretter möglich.

Schneedeckenaufbau

Im Wechselgebiet fiel der bisherige Schneesuwachs vergleichsweise am geringsten aus. Am Sonntag werden bis etwa 10cm Neuschnee fallen. Durch den überaus stürmischen Wind bilden sich in den Hochlagen frische Tribschneebereiche aus, die weiche Schichten, ältere Verfrachtungen, verharschten Altschnee oder stellenweise auch Reif überdecken. Durch die bisherige Niederschlagsarmut ist nur eine geringmächtige Altschneedecke vorhanden.

Wetter

In der ersten Nachthälfte werden die Niederschläge schwächer bzw. klingen vorübergehend auch vollständig ab. Etwa ab Mitternacht breiten sich neuerliche Schneefälle aus dem Westen aus und somit schneit es in der zweiten Nachthälfte in allen Gebirgsgruppen. Auch am Sonntag halten die Schneefälle – mit Schwerpunkt von den Ybbstaler Alpen bis zur Rax-Schneeberggruppe – weiter an. Durch die Niederschläge und dichte, tiefe Wolken muss mit schlechten Sichtbedingungen gerechnet werden. Der Wind weht stark bis stürmisch aus nordwestlichen Richtungen. Die Temperaturen liegen in 1500m um -5 Grad, in 2000m werden etwa -7 Grad erwartet.

Tendenz

Am Montagmorgen lassen die Schneefälle nach und klingen in weiterer Folge überall ab. Der Wind lässt generell nach und weht mäßig, stellenweise auch noch stark aus nördlichen Richtungen. Im Hinblick auf die Lawinengefahr gilt es zunächst den zum Teil mächtigen Tribschnee zu beachten. Mit dem Ausbleiben weiterer Niederschläge nimmt die Lawinengefahr während der kommenden Woche aber wieder ab.

Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



Exposition

